

## Citrus tristeza virus (EU-Isolate, CTV000) – Tristeza-Krankheit [UNQS – Viren und Viroide]

Geregelte Wirtspflanzen	Bestätigung durch die Ausstellung des Pflanzenpasses
<p><i>Citrus</i>, <i>Fortunella</i>, <i>Poncirus</i> und ihre Hybriden</p>	<p><u>Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen:</u></p> <p>a) Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die in den letzten drei Jahren getestet und als frei von <i>Citrus tristeza virus</i> befunden wurden;  <b>und</b></p> <p>b) i) die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von <i>Citrus tristeza virus</i> sind;  <b>oder</b>                      ii) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode durch Untersuchung einer repräsentativen Probe der Pflanzen zum geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädling als frei von <i>Citrus tristeza virus</i> befunden wurde;  <b>oder</b>                      iii) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche unter physischem Schutz gegen Vektoren angezogen und durch stichprobenartige Tests der Pflanzen zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädling während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode als frei von <i>Citrus tristeza virus</i> befunden;  <b>oder</b></p> <p>c) iv) bei einem positiven Testergebnis hinsichtlich des Auftretens von <i>Citrus tristeza virus</i> in einer Partie wurden alle Pflanzen einzeln untersucht und nicht mehr als 2% dieser Pflanzen positiv getestet, und die als befallen befundenen Pflanzen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet..</p>
Bilder	Beschreibung von Schädling und Schadbild, Zeitpunkt der Kontrolle, Verwechslungsgefahr sowie Vorgangsweise beim Auftreten von Symptomen
<div data-bbox="145 1025 339 1312" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="145 1317 339 1451">Abb.: Absterben eines Süßorangen-Baumes verursacht durch CTV-Infektion (gepfropft auf Bitterorange)</p> <p data-bbox="145 1458 339 1541">Bild: © EPPO Global Database / L. Navarro IVIA, Valencia (ES).</p> <div data-bbox="145 1559 339 1854" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="145 1859 339 2072">Abb.: Dellen-bildung ("stem pitting") am Stamm eines Grapefruit-Baumes, verursacht durch CTV                      Bild: © EPPO Global Database / L. Navarro IVIA, Valencia (ES).</p>	<p><b>Einleitung</b></p> <p>Das <i>Citrus tristeza virus</i> (CTV) ist schon seit vielen Jahren in Südeuropa bekannt, wo tendenziell Stämme mit milderem Verlauf vorkommen (seltener gibt es jedoch auch Isolate mit schweren Verläufen). Prinzipiell hat es das Potenzial, sich überall auszubreiten, wo Pflanzen der Gattung <i>Citrus</i>, <i>Fortunella</i> oder <i>Poncirus</i> vorhanden sind.</p> <p><b>Kontrollen durch den Unternehmer auf der Vermehrungsfläche</b></p> <p>In Europa sind die wichtigsten Wirtspflanzen für das <i>Citrus tristeza virus</i> Orangen, Mandarinen, Zitrone, Grapefruit und – was die Unterlagen von diesen Pflanzen betrifft - Bitterorange. Die Kombination Unterlage mit Edelreis spielt oft eine Rolle betreffend die Krankheitsanfälligkeit. Wichtig ist dabei, nicht ausschließlich auf Bäumchen für eine Fruchtproduktion zu achten, sondern – v.a. in Ländern ohne (nennenswerten) Zitrusanbau wie AT – auf Zitruspflanzen, die für Zierzwecke verwendet werden.</p> <p><b>Zeitpunkt der Kontrolle</b></p> <p>Im Prinzip lassen sich Infektionen mit <i>Citrus tristeza virus</i> sich im Labor das ganze Jahr über nachweisen, am besten funktioniert der Nachweis aber im Frühjahr, Symptome sind im Sommer am besten zu sehen.</p> <p><b>Symptome</b></p> <p><u>Pflanze/Früchte:</u> gestauchter Wuchs, Kleinfrüchtigkeit, Chlorose, Welke, vorzeitiger Blattfall bis hin zum Absterben innerhalb weniger Monate, insbesondere bei Bitterorange als Unterlage. Im Holz bilden sich kleine Dellen ("stem pitting"), die mit Gummisaft gefüllt sind. In der Folge schält sich die Rinde ab.</p> <p><b>Untersuchungshinweise und Verwechslungsgefahr</b></p> <p><i>Citrus tristeza virus</i> wird durch Blattläuse übertragen (insbes. durch Arten der Gattung <i>Aphis</i>), die an Zitruspflanzen saugen. Des Weiteren wird das Virus häufig durch Veredelungen im Zuge der Pflanzenvermehrung übertragen, nicht jedoch über Saatgut.</p> <p>Stämme mit mildem Verlauf bleiben an Zitruspflanzen u.U. lange unentdeckt.</p> <p><b>Vorgangsweise beim Auftreten von Symptomen</b></p> <p>Verdächtige Symptome sollten in jedem Fall im Labor abgeklärt werden.</p> <p><b>Wird in einer Partie dieser Erreger nachgewiesen, darf für diese Pflanzen KEIN Pflanzenpass ausgestellt und das Pflanzgut nicht in Verkehr gebracht werden (Schwellenwert: 0%)</b></p>